
Tätigkeitsbericht 2011

Inhaltsverzeichnis

MITGLIEDER	3
ARBEITSORGANISATION	3
SITZUNGEN	3
BERICHTE AUS DEN PROJEKTEN	4
Verein „frauennetz kanton schwyz“	4
National- und Ständeratswahlen	4
Arbeitsgruppe „Informations- und Beratungsstelle für Frauen (IBF)“	5
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	5
VERNEHMLASSUNGEN/STELLUNGNAHMEN	5
WEITERE AKTIVITÄTEN	6
„www.gleichstellungsgesetz.ch - Die Website mit den gleichstellungsrelevanten Gerichtsfällen“	6
Zentralschweizer Projekt „fit für familien“	6
Unterstützung des Zukunftstags (ex Tochtertag)	6
INTERKANTONALE ZUSAMMENARBEIT	7
AUSBLICK 2012	7
WIR DANKEN	7
BEILAGEN ZUM TÄTIGKEITSBERICHT 2011	7

Mitglieder

2011 konnte die durch den letztjährigen Rücktritt von Vreny Schmidig-Theiler entstandene Vakanz durch die Ernennung von Bernadette Wasescha gefüllt werden. Bernadette Wasescha ist Mitglied der SVP und Kantonsrätin für den Bezirk Küssnacht.

Ich danke allen Mitgliedern der Gleichstellungskommission an dieser Stelle ganz herzlich für Ihren Einsatz.

Zurzeit setzt sich die Gleichstellungskommission wie folgt zusammen:

Antonia Betschart, Brunnen, Präsidentin
Roland Tschäppeler, Freienbach, Vizepräsident
Bernadette Wasescha, Merlischachen
Ernst Sidler, Küssnacht
Heimgard Vollenweider, Arth
Julia Lüönd, Lauerz
Konrad Schuler, Unteriberg
Marlis Knüsel, Goldau
Monica Triulzi, Brunnen
Raphael Ziegler, Schübelbach
Verena Inderbitzin-Stofer, Brunnen

Arbeitsorganisation

Die im Vorjahr eingeführte Arbeitsorganisation mit den Arbeitsgruppen

Medien, Vorsitz Julia Lüönd
Zukunftsfragen, Vorsitz Raphael Ziegler
Projekt Frau und Arbeit, Vorsitz Roland Tschäppeler
Projekt frauennetz, Vorsitz Verena Inderbitzin Stofer
Projekt Berufswahl, Vorsitz Ernst Sidler

hat sich bewährt und wurde im Wesentlichen im Berichtsjahr fortgeführt. Die Gruppe „Projekt frauennetz“ konnte aufgelöst werden, da das Präsidium des Vereins neu besetzt werden konnte und keine direkte Organisationsunterstützung durch die Kommission mehr geleistet werden musste. Eine entsprechende Vereinbarung zwischen der Gleichstellungskommission und dem Verein frauennetz konnte im Berichtsjahr unterzeichnet werden.

Für die Rechnungsführung ist weiterhin Marlis Knüsel zuständig. Die Protokolle werden von Konrad Schuler verfasst.

Während sich die Arbeitsgruppen „Projekte“ um die definierten und laufenden Arbeiten kümmert, ist die Arbeitsgruppe „Zukunftsfragen“ für die Vorbereitung und Vorstellung möglicher neuer Projekte zuständig.

Sitzungen

Im Jahre 2011 fanden fünf ordentliche Sitzungen der Gleichstellungskommission statt. Daneben wurden verschiedene Projektsitzungen durchgeführt.

Berichte aus den Projekten

Im Jahr 2011 haben uns hauptsächlich die Wahlen in den National- und Ständerat beschäftigt. Im Wahlkampf engagierte sich die Gleichstellungskommission zusammen mit dem Verein frauennetz für die Kandidatinnen. Ausserdem hat die Gleichstellungskommission wiederum die Information der Lehrpersonen und Arbeitgeber sowie die Verteilung des Informationsmaterials für den Zukunftstag (ex Tochtertag) übernommen. Daneben wurden die Homepage und der Newsletter des Zentralschweizer Projekts „fit für familien“ weiter unterstützt. Verschiedene kleinere Aktivitäten zur Förderung der Gleichstellung rundeten die Tätigkeiten ab.

Verein „frauennetz kanton schwyz“

Bericht des Co Präsidiums zuhanden Frauennetz GV am 07.12.2011

Das Jahr 2011 stand ganz im Zeichen der Nationalrats- und Ständeratswahlen.

Petra Gössi hat erfreulicherweise den Sprung in den Nationalrat geschafft.

Das Frauenforum 1/2011 stand unter dem Motto "Mut zum Erfolg", denn Frauen in politischen Ämtern sind nötiger denn je. Über Erfahrungen und Möglichkeiten, Frauen erfolgreicher zu machen, haben unsere Referentinnen Frau Irene Meier, Präsidentin der Frauenzentrale Zürich und Frau Monika Seeger von Imagenow berichtet.

Der Kurs "Wirkungsvolles Auftreten" am 08. Juli 2011 mit dem Referenten Peter Beutler konnte viele Frauen anziehen. Peter Beutler verstand es, den Teilnehmerinnen viele Tipps mitzugeben, wie man sich wirkungsvoller und effektiver präsentieren kann in Wirtschaft und Politik.

Wir haben die Kandidatinnen im National- und Ständeratswahlkampf aktiv unterstützt (mit Flyer, Inseratekampagnen und einer Veranstaltung). Total waren es 23 Kandidatinnen, die wir unterstützt haben.

Die Wahlveranstaltung vom 09. September 2011 gab den Nationalrats- und Ständeratskandidatinnen die Gelegenheit, sich einem breiten Publikum vorzustellen. Fast alle Kandidatinnen nutzten die Chance, der Wahlauftritt wurde auch gefilmt und nachher aufs Netz geschaltet.

Wir danken allen, die sich für das Frauennetz engagiert haben, den Vorstandsmitgliedern, aber auch der Gleichstellungskommission für ihr Engagement und ihre Unterstützung.

Judith Uebersax

Roland Tschäppeler

National- und Ständeratswahlen

Erfreulich viele Frauen kandidierten auf den verschiedenen Listen. Auch für den Ständerat kandidierten zwei Frauen. Gleichstellungskommission und Verein frauennetz boten den Kandidatinnen ihre Unterstützung an. Die meisten Kandidatinnen ergriffen sofort die Möglichkeit, sich bei einer von der Gleichstellungskommission / frauennetz organisierten Veranstaltung den Wählerinnen und Wählern näher vorzustellen.

Am 9. September 2011 fand im Hotel Wysses Rössli in Schwyz diese Wahlveranstaltung statt. Referent Mark Balsiger, Buchhautor und Politikberater, erzählte aus seinem reichen Fundus. Die Moderatorinnen Sue Weber von Talkfactory und Monique Ryser von Business & Professional Women Switzerland stellten abwechslungsweise den Kandidatinnen Fragen, für deren Be-

antwortung nur zwei Minuten zur Verfügung standen. Danach sorgte die Gruppe Klartext für etwas Entspannung und Auflockerung. In der zweiten Fragerunde stand den Kandidatinnen nur noch eine Antwortzeit von einer Minute zur Verfügung. Beim anschliessenden Apéro konnten die vielen andiskutierten Themen noch vertieft werden. Der Anlass wurde von rund 70 Personen besucht und fand in der lokalen Presse seinen Niederschlag.

Erfreulicherweise wurde am 23. Oktober 2011 Petra Gössi in den Nationalrat gewählt. In den Ständerat schaffte es keine der Kandidatinnen, auch nicht im zweiten Wahlgang. Damit ist der Kanton Schwyz seit langem nicht mehr mit einer reinen Männerdelegation in Bern vertreten.

Arbeitsgruppe „Informations- und Beratungsstelle für Frauen (IBF)“

Mit der Lancierung des neuen Angebotes „Frau und Arbeit“ am 8. September 2010 hat sich der Verein „Informations- und Beratungsstelle für Frauen (IBF)“ einen neuen Namen gegeben. Neu firmiert der Verein unter „Frauenberatung Schwyz“. Das Projekt „Frau und Arbeit“ hat zum Ziel, Frauen beim (Wieder-) Einstieg ins Erwerbsleben, bei Schwierigkeiten im Erwerbsleben und bei der Vereinbarkeit von Familie / Betreuungsaufgaben und Erwerbsarbeit zu unterstützen. Mit Information, Beratung und Coaching sollen die Chancen der Frauen auf dem Arbeitsmarkt verbessert werden. Die Frauen werden darin unterstützt, für sich und ihre Kinder mittels Erwerbsarbeit ihre finanzielle Eigenständigkeit zu erwirtschaften. Die Gleichstellungskommission unterstützt das Projekt nicht nur finanziell sondern auch mit „Personalressourcen“.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Homepage der Gleichstellungskommission wurde weiter aktualisiert und nachgeführt.

Vernehmlassungen/Stellungnahmen

Im Jahr 2011 hatte die Gleichstellungskommission weiterhin die Möglichkeit, aus Gleichstellungssicht zu verschiedenen Vorlagen Stellung zu nehmen.

- Vernehmlassung zur Teilrevision PBVL
- Vernehmlassung über den Feuerschutz (Totalrevision der Schadenwehrverordnung)
- Vernehmlassung zum Gesetz über die Prämienverbilligung in der Krankenpflegeversicherung; Teilrevision PVG
- Vernehmlassung zum Erlass einer Verordnung für die kantonale Finanzkontrolle
- Vernehmlassung zur Teilrevision der Verordnung über die Volksschule
- Vernehmlassung zur Verordnung über die Hochschulen
- Vernehmlassung zur Teilrevision des Gesetzes über die Sozialhilfe
- Vernehmlassung zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Familienzulagen; Teilrevision EGzFamZG

Weitere Aktivitäten

„www.gleichstellungsgesetz.ch - Die Website mit den gleichstellungsrelevanten Gerichtsfällen“

Eine Sammlung anonymisierter Gerichtsfällen aus der ganzen Schweiz wurde zusammengetragen und unter der Website veröffentlicht. Die Kantone oder kantonalen Kommissionen sind für die Nachführung verantwortlich.

Zentralschweizer Projekt „fit für familien“

Das Zentralschweizer Projekt „Fit für Familien“ wurde im Jahre 2011 auf Sparflamme weiter geführt.

Mit den noch vorhandenen Projektgeldern konnte die Homepage www.fit-fuer-familien.ch weiter betreut werden und der Newsletter weiterhin erscheinen. Da die Zukunft und die Ausrichtung verschiedener Zentralschweizer Gleichstellungskommissionen und –fachstellen noch nicht klar geregelt ist, konnte über die definitive Weiterführung des Projekts „fit für familien“ noch nicht entschieden werden.

Unterstützung des Zukunftstags (ex Tochtertag)

Der neue Name „Nationaler Zukunftstag – Seitenwechsel für Mädchen und Jungs“ ist bei den Schulen, Betrieben und Eltern mittlerweile gut verankert und die Zielgruppen wissen, dass der Zukunftstag das Nachfolgeprojekt des „Nationalen Tochtertags“ ist. Das Konzept kann mit dem Anspruch „Seitenwechsel für Mädchen und Jungs“ sehr gut vermittelt werden. Die Einstellungen gegenüber dem neuen Konzept sind sehr positiv. Am 10. November fand der nationale Zukunftstag statt. Mädchen und Jungen der 5. bis 7. Klasse begleiteten ihre Mutter, ihren Vater oder eine andere Bezugsperson einen Tag lang an den Arbeitsplatz. Zudem fanden sowohl für Mädchen wie für die Jungs Zusatzprojekte statt. Erfreulicherweise beteiligte sich auch die pädagogische Hochschule in Goldau beim Bubenprojekt „Abenteuer Schule geben“. Sämtliche Projektplätze waren besetzt.

Die Gleichstellungskommission übernahm im Kanton Schwyz wieder den Versand der Unterlagen an die Volksschulen des Kantons sowie an die grössten Betriebe. Insgesamt wurden rund 100 Firmen und 100 Schulen (Schulstandorte) angeschrieben. In einem Begleitschreiben wurde der Zweck des Zukunftstags erläutert. Zudem wurde die Lehrerschaft per Mail angeschrieben und zum Mitmachen am Zukunftstag und am Jubiläumsprojekt motiviert. Verschiedene Betriebe im Kanton Schwyz beteiligten sich am Zukunftstag.

Die Gleichstellungskommission verteilte 2011 wiederum Fragebogen für konkrete Rückmeldungen zur Durchführung des Zukunftstages. Erfreulicherweise waren die Rückmeldungen auch dieses Mal eher positiv. Vor allem die Öffnung auch für die Jungs wurde sehr positiv aufgenommen. Einzelne Vorbehalte betrafen die jährliche Durchführung und der Einbezug der Primarklassen, da der enge Schulplan wenig Möglichkeiten für solche Projekte lässt und das Thema Berufswahl in der Oberstufe behandelt wird.

Interkantonale Zusammenarbeit

Im Jahr 2011 fanden zwei Treffen der Innerschweizer Gleichstellungsverantwortlichen statt, am 16. März in Sarnen und am 9. November in Brunnen. Dabei standen die verschiedenen Aktivitäten der Kommissionen und die Besprechung des neuen Zentralschweizer Projektes im Zentrum.

Die Gleichstellungskommission Zug existiert seit Ende 2010 nicht mehr. In Nidwalden wurden die Gelder und Stellen der Fachstelle Gesellschaftsfragen für die Bereiche Gleichstellung und Familie gestrichen. Die Strategie der Luzerner Dienststelle DISG wurde im August verabschiedet. In Obwalden sind für den Bereich Gleichstellung 30 Stellenprozent innerhalb der Fachstelle Gesellschaftsfragen bewilligt. Die konkrete Neuausrichtung ist noch nicht geklärt. In Uri fand ein Wechsel im Präsidium statt.

Ausblick 2012

- Unterstützung Frauenkandidaturen in den kantonalen und evt. kommunalen Wahlen
- Mitarbeit in diversen Projekten (Frau und Arbeit, Zukunftstag, etc.)
- Aktivitäten des frauennetz

Wir danken

- Dem **Regierungsrat des Kantons Schwyz, dem Sicherheitsdepartement** und insbesondere **Carla Wiget Weber** für ihre Unterstützung.
- **Allen Mitgliedern der Kommission**, die auch im Jahr 2011 mit unentgeltlich geleisteter Arbeit für die Realisierung der Gleichstellung in unserem Kanton einen wichtigen Beitrag geleistet haben.

Antonia Betschart, Präsidentin

Beilagen zum Tätigkeitsbericht 2011

- Unterlagen zu den Wahlveranstaltungen
- Newsletter von „Fit für Familien“
- Auswahl von Medienberichten zu den Aktivitäten der Gleichstellungskommission im Jahr 2011
- Unterlagen zum Zukunftstag